

Plenaranfrage vom 13.07.2017

zum Thema: „**Stromausfälle in der Stadt Landshut**“

1. Wie oft kam es in den letzten 5 Jahren zu größeren Stromausfällen im Stadtgebiet Landshut (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
2. Sind der Stadt größere Schäden bekannt, die durch einen solchen Stromausfall verursacht wurden?
 - a) Wenn ja, welche?
3. Wie können Betroffene (Geschäftsleute, Privatpersonen) evtl. Schäden (z. B. Beschädigung Software, Arbeitsausfall etc.) geltend machen?

gez.
Jutta Widmann

Die Anfrage von Frau Kollegin Jutta Widmann darf ich wie folgt beantworten:

1. Wie oft kam es in den letzten 5 Jahren zu größeren Stromausfällen im Stadtgebiet Landshut (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

2012: kein größeres Ereignis, das Stadtgebiet betreffend

2013: 66 einzelne Ausfälle bei einzelnen Verbrauchern oder Straßenzügen aufgrund Juni-Hochwasser, verteilt auf gesamtes Stadtgebiet

2014: 1 größeres Ereignis (Mai, Einwirkung Fremdfirma), betroffene Gebiete: Altstadt, Neustadt, Mühleninsel, Alter Viehmarkt, Regierungsstraße, Luitpoldbrücke bis Hofberg

2015: 1 größeres Ereignis (Dezember, Kurzschluss im Umspannwerk Ost), Landshut, Netzgebiet Ost betroffen

2016: kein größeres Ereignis

2017: (bis dato) 1 größeres Ereignis (Juli, Seilriss 110-kV-Hochspannungsleitung vorgelegertes Netz Bayernwerk), betroffene Gebiete: Teile des Industriegebietes, Piflas, Nikola, Mitterwöhr, Zentrum, Auloh, Schönbrunn, Moniberg, Hofberg, Achdorf

Bei allen Stromausfällen konnte durch die rund um die Uhr besetzte Netzleitstelle der Stadtwerke im Maxwehr sofort die Lokalisierung und Beseitigung der Störung eingeleitet werden. Als lokaler Energieversorger steht die Versorgungssicherheit für uns an oberster Stelle. Mit Ausnahme des Jahres 2014 lagen die Stadtwerke Landshut in den Jahren 2012, 2013, 2015 und voraussichtlich auch in 2016 (bundesweite Zahlen 2016 liegen noch nicht vor), bei der durchschnittlichen Versorgungsunterbrechung je angeschlossenen Letztverbraucher in der Niederspannung unter dem bundesweiten Durchschnitt, d. h., dass in Landshut eine höhere Versorgungssicherheit als im bundesweiten Durchschnitt besteht.

2. Sind der Stadt größere Schäden bekannt, die durch einen solchen Stromausfall verursacht wurden? a) wenn ja, welche?

Bei folgenden größeren Ereignissen sind Schadensersatzansprüche von Netzkunden der Stadtwerke Landshut angemeldet worden:

- Ereignis Mai 2014: Anzahl 9, Abwicklung durch Versicherung der Fremdfirma, die den Schaden verursacht hat.
- Ereignis Dezember 2015: Anzahl 9, Versicherung der Stadtwerke Landshut hat aufgrund höherer Gewalt für die Schadensursache keine Schäden reguliert.

3. Wie können Betroffene (Geschäftsleute, Privatpersonen) evtl. Schäden (z.B. Beschädigung Software, Arbeitsausfall etc.) geltend machen?

Die Betroffenen richten ihre Schadensersatzansprüche idealerweise bitte schriftlich an die Stadtwerke Landshut, Christoph-Dorner-Straße 9, 84028 Landshut. Die Stadtwerke Landshut geben diese je nach Sachlage an die eigene Versicherung oder an den Schadensversicherer zur Regulierung weiter.

Landshut, den 27. Juli 2017

Alexander Putz
Oberbürgermeister